

Raiffeisenbank unterstützt Jugendstiftung mit 100 000 Euro LE 2.7.17

Spende: Zustiftung erhöht finanziellen Grundstock – Geld kommt Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Landkreis zugute

MAIN-SPESSART. So einen dicken Scheck haben die zwei Vorstandsvorsitzenden der Raiffeisenbank Main-Spessart, Michael Zeuch und Andreas Fella, bisher noch nicht überreicht. Deshalb hatten sie sich die Großzügigkeit der Genossenschaftsbank auch in der Vertreterversammlung am 27. Juni in Lohr absegnen lassen.

So konnte der freudige Akt am Montag Nachmittag problemlos im Landratsamt in Karlstadt über die Bühne gehen: Landrat Thomas Schiebel nahm den vorbereiteten Großscheck mit dem denkwürdigen Datum 17.07.2017 über 100 000 Euro für die Jugendstiftung Main-Spessart entgegen. »Das ist ein Glücksfall für die Stiftung!«, so der Landrat. Bei dem sechsstelligen Betrag handelt es sich um eine

einmalige Zustiftung. Mit dem Geld kann die Jugendstiftung ihren aktuellen Grundstock von 230 000 Euro deutlich ausbauen, was wiederum jungen Leuten im Landkreis Main-Spessart zugute kommt »und die Stiftung wieder ein Stückchen voranbringt«, sagte ihr Geschäftsführer Bernhard Metz und blickte einige Jahre zurück.

Pilotprojekte fördern

In Diskussionen während des Landrats-Wahlkampfs war die Forderung aufgekommen, mehr Geld für die Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Langfristig könne das durch eine Stiftung geschehen, so die Idee damals. Mit einer großen Benefizveranstaltung war im November 2005 der finan-

zielle Grundstock für die Gründung der Jugendstiftung Main-Spessart gelegt worden. Ihr Ziel ist es, zukunftsweisende Pilotprojekte der Jugendarbeit im Landkreis Main-Spessart zu fördern. Unterstützt werden Projekte und Einrichtungen der Jugendarbeit, -pflege und -fürsorge, kulturelle Veranstaltungen, Vorbeugung sowie Maßnahmen im Bereich Gesundheit, Tanz, Musik und Theater.

Aushängeschild »Justi«

Das Aushängeschild der Jugendstiftung ist der mit 10 000 Euro ausgestattete Jugendkulturpreis »Justi«, der alljährlich in verschiedenen Bereichen nach den Altersgruppen: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an kreative Talente bis zum Alter von 26 Jahren verliehen wird. Dazu tragen alljährlich Sponsoren bei – und auch da gehört die Raiffeisenbank Main-Spessart dazu. Bankdirektor Zeuch erlebte selbst bei der Justi-Preisverleihung, was junge Leute aus dem Landkreis alles auf die Beine stellen und im kulturellen Bereich leisten. »Das war für mich ein zündender Funke, für die Jugendstiftung in der Genossenschaftsbank mit ihren 42 000 Mitgliedern zu werben.«

Ein Sitz im Kuratorium

Die Idee der Zustiftung thematisierten die Vorstandsvorsitzenden zunächst in den Vertreterdialogen und holten sich das Votum dafür in der Vertreterversammlung. Die Spende sei von der Bank erwirt-

schafft. Als Gegenleistung wird die Jugendstiftung Main-Spessart für fünf Jahre den Zusatznamen »Raiffeisenbank Main-Spessart e.G.« tragen. Die Genossenschaftsbank bekommt zudem einen Sitz im Kuratorium der Jugendstiftung. In ihrem Kundenmagazin möchte die Raiffeisen-

Anzeige

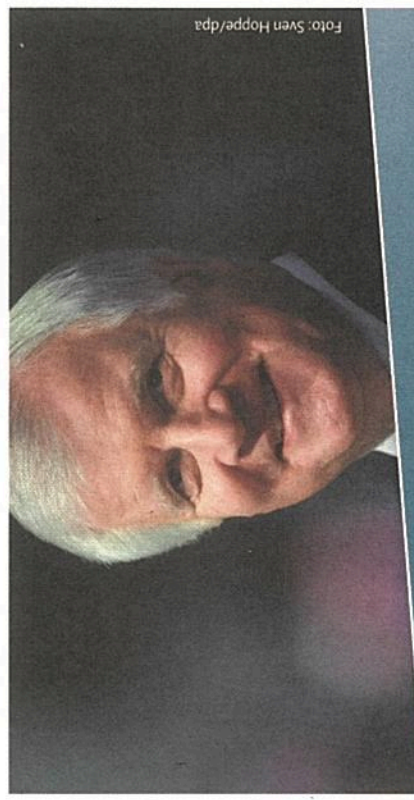


Foto: Sven Hoppe/dpa

**+++ LIVE-TICKER +++
HORST SEEHOFFER IN LOHR**

**CSU-Parteitag und Protest
von Nationalparkgegnern aus der Rhön**
Wir berichten heute ab 14.30 Uhr live auf
www.main-echo.de/live



Dicker Scheck von der Raiffeisenbank für die Jugendstiftung. Dabei waren (v. l.) Raibavorstandsvorsitzender Andreas Fella, Landrat Thomas Schiebel, Stiftungs-Geschäftsführer Bernhard Metz und Vorstandsvorsitzender Michael Zeuch. Foto: Schubart-Arand

MSK

Viel Geld für die Jugendstiftung des Landkreises

Raiffeisenbank Main-Spessart überreicht Spende von 100 000 Euro

Von unserem Redaktionsmitglied
JOHANNES SCHREINER

MAIN-SPESSART Mit einer Spende von 100 000 Euro unterstützt die Raiffeisenbank Main-Spessart die Jugendstiftung des Landkreises. Die Raiba-Vertreter Michael Zeuch und Andreas Fella übergaben den Scheck am Montag im Landratsamt an Landrat Thomas Schiebel und Kreisjugendpfleger Bernhard Metz. Hauptsächlich fließt der Betrag in Preisgelder des Jugendkulturpreises, der jährlich in den Kategorien Musik, darstellende/bildende Kunst und Literatur ausgeschrieben wird.

„Tolle Geschichte“

Der Raiba-Vorstandsvorsitzende Michael Zeuch sagte, er halte die Jugendstiftung für eine „tolle Geschichte“. Deshalb greife die Raiffeisenbank der Stiftung gern unter die Arme. Beschlissen wurde die hohe Spende bei der Vertreterversammlung am 27. Juni in Lohr.



100 000 Euro für die Jugendkulturstiftung des Landkreises Main-Spessart überreichten Andreas Fella (links) und Michael Zeuch (rechts) als Vertreter der Raiffeisenbank Main-Spessart an Landrat Thomas Schiebel und Bernhard Metz, Geschäftsführer der Jugendkulturstiftung. FOTO: J. SCHREINER

Im Gegenzug erhält die Bank Namensrechte: Die Stiftung trägt zumindest für die nächsten fünf Jahre den Namen „Jugendstiftung Main-Spessart – Raiffeisenbank Main-Spessart“. Zudem erhält der Sponsor einen Sitz im Stiftungskuratorium. Thomas Schiebel, Vorsitzender der Jugendstiftung, hält dies für „selbstverständlich“.

Die Raiffeisenbank Main-Spessart spendet jährlich rund 150 000 Euro für verschiedene soziale und karitative Zwecke im Landkreis – die Einmalzahlung von 100 000 Euro nicht eingerechnet. Summen in dieser Höhe sind für die Raiffeisenbank Main-Spessart Neuland.

Die Jugendstiftung Main Spessart wurde 2005 gegründet. Ihr Ziel ist es, Kinder und Jugendliche zu fördern. 2012 unterstützte die Sparkasse Mainfranken die Stiftung mit 110 000. Bei der Suche des Landkreises nach neuen Sponsoren zeigte sich die Raiffeisenbank kooperationsbereit.